

event_note Veranstaltung: 11.11.2017 - Braunschweig

Am 11. November 2017 findet von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Amtsgericht Braunschweig ein **bundesweiter Fachtag Betreuungsrecht** statt. Dieser richtet sich an

- Betreuungsrichter/innen,
- Mitarbeiter/innen von Betreuungsbehörden und sozialen Diensten,
- Rechtspfleger/innen,
- Mitarbeiter/innen von Betreuungsvereinen,
- ehrenamtliche und berufliche Betreuer/innen,
- Vertreter/innen von Ministerien.

Der Fachtag Betreuungsrecht wird in Kooperation des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. und des Justizministeriums Niedersachsen durchgeführt. Er bietet Informationen zu aktuellen Themen des Betreuungsrechts und eine Plattform zum fachlichen, überregionalen, bundesweiten Austausch. Im Vordergrund steht die Fortentwicklung von Ideen und Konzepten zur **Verbesserung der Situation betreuter Menschen** und von Menschen mit Beeinträchtigungen. Umsetzung und Ausgestaltung sowie die Potentiale zur Vermeidung rechtlicher Betreuung auf der Grundlage aktueller tatsächlicher und rechtlicher Verhältnisse sollen im Rahmen der Veranstaltung herausgearbeitet werden.

Schwerpunkte des Fachtags Betreuungsrecht

Einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden die für den Sommer 2017 angekündigten Ergebnisse der beiden durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz in Auftrag gegebenen Forschungsprojekte zur Qualität in der rechtlichen Betreuung und zur Umsetzung des Erforderlichkeitsgrundsatzes in der betreuungsrechtlichen Praxis im Hinblick auf vorgelagerte „andere Hilfen“ (unter besonderer Berücksichtigung des am 01.07.2014 in Kraft getretenen Gesetzes zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde). Vor ihrem jeweiligen beruflichen Hintergrund werden mit den Teilnehmenden auf der Grundlage dieser Ergebnisse **Weiterentwicklungsbedarfe des Betreuungsrechts** in struktureller Hinsicht und zur Stärkung des Selbstbestimmungsrechts hilfebedürftiger Erwachsener diskutiert.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die **ehrenamtliche Betreuung** sein, die unverzichtbarer Bestandteil des Betreuungswesens ist. Insbesondere steht zur Diskussion, wie dieses Ehrenamt von Seiten der im Betreuungsrecht tätigen unterschiedlichen Institutionen, Behörden und Gerichte bestmöglich unterstützt und gefördert werden kann.

Eine Anmeldung ist noch bis zum 29.9.2017 unter <https://www.deutscher->

verein.de/de/veranstaltungen/f_4458-17 möglich